



Zur Kinder- und Jugendhilfe während der Pandemie

Jugendhilfeausschuss am 03.06.2021

4.041.2 Jugendhilfeplanung

Thorsten Drescher





Die Lübecker Kinder- und Jugendhilfe in der Corona Pandemie

Die Kinder- und Jugendhilfe während der Pandemie

- Großes Engagement, Flexibilität und Belastbarkeit der Fachkräfte
 - Kontakt halten ist Dank kreativer Lösungen in den allermeisten Fällen gelungen
 - Notbetreuung konnte trotz aller Widrigkeiten angeboten werden
 - Bisher keine gesteigerten Kindeswohlgefährdungsmeldungen
 - Dennoch Sorge insbesondere um junge Menschen und Familien mit Risikofaktoren
- Die Kinder- und Jugendhilfe hat als soziale Infrastruktur in der Pandemie Stand gehalten!



Die Lübecker Kinder- und Jugendhilfe in der Corona Pandemie

(Re-)Aktivierung der Kinder- und Jugendhilfe nach der Pandemie

- (Re-)Aktivierung und gezielter Ausbau von Angeboten in den Sommerferien in Kooperation mit freien Trägern, Verbänden und Vereinen
 - Gezielte Nachsteuerung bei bestehenden Diensten und Einrichtungen für junge Menschen und ihre Familien mit erhöhten Bedarfen
-
- Entlastung, Erholung und Entspannung für viele junge Menschen und ihre Familien
 - Bestehende Beratungs-, Unterstützungs- und Hilfelandschaft kontinuierlich mit sich entwickelnden Bedarfen abgleichen, fortentwickeln und ggf. ausbauen



Die Lübecker Kinder- und Jugendhilfe in der Corona Pandemie

Entlastung, Erholung und Entspannung für viele junge Menschen und ihre Familien (Ausschnitt)

- Die Betreuung in Kitas, Kindertagespflege und Schulkindbetreuung läuft weiterhin im Regelbetrieb unter Pandemie-Bedingungen
- Jugendarbeit und Jugendring sind im engen Austausch, welche Ferienpass-Angebote ausgebaut werden können
- Jugendarbeit hat den Trägern zusätzliche Mittel für Honorare und Projekte angeboten und arbeitet daran, Bestehendes auszubauen
- Ferienzeit ist üblicherweise Urlaubszeit für die Schulsozialarbeiter:innen, aber einige Mitarbeitende bieten eigene Angebote an oder kooperieren mit Angeboten der Jugendarbeit

Bestehende Beratungs-, Unterstützungs- und Hilfelandschaft kontinuierlich mit sich entwickelnden Bedarfen abgleichen, fortentwickeln und ggf. ausbauen (Ausschnitt)

- Jugendhilfeplanung sowie Fach- und Leitungskräfte aus den Bereichen mit Kinder- und Jugendhilfeleistungen stimmen sich zu notwendigen und geeigneten Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Abmilderung der Pandemiefolgen ab
- Vorschläge und Ideen zur Umsteuerung, Ausbau oder Neuschaffung von Diensten und Einrichtungen werden derzeit eruiert

➤ Für beide Bausteine werden soweit möglich Dritt-/Fördermittel eingeworben



Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“

Maßnahmen und Fördervolumen

